

Oliver Domröse

Heilpraktiker Psychotherapie (HPP) | Psychologische Beratung | Traumainformierte Therapie

AGB Heilpraktiker für Psychotherapie
Privatpraxis Oliver Domröse
Psychotherapie nach Heilpraktikergesetz, Coaching und Beratung

1. Anwendungsbereich der AGB

1. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbrauchern und Unternehmern (nachfolgend Klient genannt) und regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen

dem Heilpraktiker für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (HPG), psychologische Beratung

Oliver Domröse
CAYA Postbox 884669
96035 Bamberg
Bundesrepublik Deutschland

E-Mail: info@oliverdomroese.de

(nachfolgend 'Heilpraktiker für Psychotherapie' bzw. ich oder mir genannt) als Anbieter und Vertragspartner und der Klientin bzw. dem Klienten als Behandlungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB, soweit nicht ausdrücklich zwischen den Vertragsparteien abweichendes schriftliche vereinbart wurde.

1.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen der Heilpraktiker für Psychotherapie sowie dem Klienten als Behandlungsvertrag. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

1.2 Rechtliche Grundlagen des Behandlungsvertrages sind die §§ 611 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Demnach kommt der Behandlungsvertrag zustande, wenn ein Patient das generelle Angebot des Heilpraktiker für Psychotherapie in Anspruch annimmt und sich an den Heilpraktiker für Psychotherapie zum Zwecke der Beratung, Diagnostik und Behandlung wendet.

1.3 Der Heilpraktiker für Psychotherapie ist berechtigt einen Behandlungsvertrag ohne Angaben von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn der Heilpraktiker für Psychotherapie aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die sie in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Heilpraktiker für Psychotherapie für die bis zur Ablehnung der Behandlung entstandenen Leistungen, inklusive Behandlung erhalten.

2. Inhalt und Zweck des Behandlungsvertrages

2.1 Der Heilpraktiker für Psychotherapie erbringt seine Dienste gegenüber dem

Klienten in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten zwecks Ausübung der Heilkunde, eingeschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, zur Aufklärung, Beratung, Diagnose und Therapie des Klienten anwendet.

2.2 Vor Beginn der Behandlung informiert und berät der Heilpraktiker für Psychotherapie den Klienten über die wirtschaftlichen und fachlichen Vor- und Nachteile bzgl. ihrer Therapiemethoden. Der Patient entscheidet frei über die anzuwendenden Diagnose- und Therapiemethoden. Sofern sich der Patient nicht festlegen kann oder will, wendet der Heilpraktiker für Psychotherapie eine Methode an, die dem mutmaßlichen Klientenwillen entspricht.

2.3 Der Heilpraktiker für Psychotherapie wendet in der Regel schulmedizinisch nicht anerkannte Methoden an, die teilweise auch nicht wissenschaftlich erklärbar sind. Daher kann dem Klienten auch kein Erfolg der Behandlung in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Lehnt der Patient diese Methoden ab oder verlangt eine Beratung, Diagnose und Therapie mit wissenschaftlich anerkannten Methoden, muss er dies dem Heilpraktiker für Psychotherapie vorab mitteilen.

2.4 Der Heilpraktiker für Psychotherapie nimmt keine Krankschreibungen vor und verordnet keine Medikamente, Heilmittel oder Substanzen.

2.5 Psychotherapeutische Leistungen nach dem Heilpraktikergesetz erfolgen ausschließlich auf Grundlage deutschen Rechts und richten sich ausschließlich an Klienten mit Wohnsitz in Deutschland, unabhängig vom aktuellen Aufenthaltsort des Heilpraktikers.

2.6 Coaching- und Beratungsleistungen richten sich auch an Klienten mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands (z. B. Österreich, Schweiz) und erfolgen ausschließlich außerhalb des Anwendungsbereichs des Heilpraktikergesetzes.

3. Mitwirkung des Klienten

Der Klient ist nicht zu einer aktiven Mitwirkung an der durchgeführten Behandlung verpflichtet. Sofern der Patient nicht ausreichend mitwirkt, indem er für die Behandlung notwendige Informationen nicht erteilt und dadurch das Vertrauensverhältnis nicht oder nicht ausreichend aufgebaut werden kann, ist der Heilpraktiker für Psychotherapie berechtigt, die Behandlung abzubrechen.

4. Honorierung der Heilpraktiker für Psychotherapie

4.1 Der Heilpraktiker für Psychotherapie hat für die Inanspruchnahme seiner Dienste Anspruch auf ein Honorar, welches sich an den allgemein üblichen Preisen im Bereich der freien Psychotherapie nach Heilpraktikergesetz in Deutschland orientiert und je nach Art, Dauer und Umfang der zu erbringenden Leistung jeweils individuell vereinbart wird.

4.2 Die vereinbarten Honorare sind im Anschluss an jede Behandlung bar oder per Überweisung zu entrichten. Der Klient erhält dafür jeweils eine Quittung oder Rechnung. Andere Vereinbarungen sind möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache und der Zustimmung beider Vertragsparteien.

4.3 Der Patient kann auf Wunsch eine honorarpflichtige Rechnung nach einer Behandlungsphase erhalten. Diese Rechnung enthält Angaben zu Namen und Anschrift des Klienten sowie dem Heilpraktiker für Psychotherapie, dem genauen Behandlungszeitraum und der bereits gezahlten Honorare. Eine Rechnung, die Angaben bzgl. der Diagnose(n) enthält, z.B. aus Erstattungsgründen, bedarf vorab eines schriftlichen Auftrags des Klienten.

5. Honorarerstattung durch Dritte

5.1 Soweit der Klient Anspruch auf Erstattung oder Teilerstattung des Honorars durch Dritte hat oder zu haben glaubt, wird § 4 hiervon nicht berührt. Der Heilpraktiker für Psychotherapie führt eine Direktabrechnung nicht durch und kann auch das Honorar oder Honoraranteile in Erwartung einer möglichen Erstattung nicht stunden. Die Höhe der Behandlungskosten richtet sich immer nach dem abgeschlossenen Behandlungsvertrag, unabhängig davon, wie viel durch die private Krankenversicherung erstattet wird.

5.2 Sind im Rahmen der Erstattungsangelegenheiten Auskünfte an Dritte notwendig, werden diese jeweils in Form von Bescheinigungen gegen entsprechendes Honorar an den Klienten erteilt. Es werden keine Auskünfte an Dritte erteilt.

6. Vertraulichkeit der Behandlung

6.1 Klientendaten werden von dem Heilpraktiker für Psychotherapie vertraulich behandelt. Auskünfte bzgl. Diagnose, Beratungen, Therapie und den persönlichen Begleitumständen bzw. den Verhältnissen des Klienten werden nur nach schriftlicher Zustimmung des Klienten erteilt.

6.2 Sofern der Heilpraktiker für Psychotherapie auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet ist, die Daten des Klienten an Dritte weiterzugeben oder sich eine Auskunftspflicht auf Grund behördlicher oder gerichtlicher Anordnung ergibt, gilt Nr. 6.1 nicht. Weiterhin gilt Nr. 6.1 nicht gegenüber sorgeberechtigten Personen, z.B. bei Eltern von minderjährigen Kindern, oder wenn der Heilpraktiker für Psychotherapie sich durch die Verwendung von Daten und/ oder Tatsachen gegen persönliche Angriffe gegen die eigene Person bzw. gegen ihre Berufsausübung entlasten kann.

Gegenüber Ehegatten, Verwandten und anderen Familienangehörigen besteht keine Auskunftspflicht. 6.3 Über die Leistungen führt der Heilpraktiker für Psychotherapie Aufzeichnungen (Patientenakte). Eine Einsichtnahme in die Behandlungsdokumentation erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben

6.4 Verlangt der Patient eine Behandlungs- und Krankenepikrise wird diese kosten- und honorarpflichtig von der Heilpraktiker für Psychotherapie aus der Handakte erstellt. Originaldokumente werden der Epikrise in Kopie beigelegt.

6.5 Die Patientenakte wird für die Dauer von 10 Jahren nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt, soweit nicht gesetzlich eine längere Aufbewahrungsfrist besteht. Die Patientenakte werden nicht vernichtet, wenn sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Akten zu Beweis Zwecken in Frage kommen könnten.

7. Gerichtsstand

7.1 Soweit Sie als Verbraucher bei Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatten und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch mich aus Deutschland verlegt haben oder ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist – soweit gesetzlich zulässig – der vertraglich vereinbarte Gerichtsstand in Deutschland.

7.2 Für Unternehmer ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis – soweit gesetzlich zulässig – Deutschland.

8. Sonstige Nebenbestimmungen

8.1 Zu diesem Vertrag existieren keine Nebenabreden. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

8.2 Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

9. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages oder der AGB ungültig oder nichtig sein, berührt dies nicht Wirksamkeit des Behandlungsvertrages / der AGB insgesamt. In diesem Fall ist die ungültige oder nichtige Bestimmung in freier Auslegung durch eine zulässige Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck und dem Parteiwillen am nächsten kommt.

10. Traumainformierte Therapie & Psychologische Beratung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle weiteren Angebote der Praxis, die nicht dem Bereich der Therapie zugehörig sind, wie beispielsweise Coaching oder Beratung. Coaching- und Beratungsleistungen dienen der persönlichen Entwicklung und Selbstreflexion und sind nicht auf die Behandlung psychischer Erkrankungen gerichtet.

Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz ist von Coaching- und Beratungsleistungen ausdrücklich zu unterscheiden. Coaching und psychologische Beratung stellen keine Heilbehandlung dar, ersetzen keine Psychotherapie oder medizinische Behandlung und unterliegen nicht dem Heilpraktikergesetz.

Coaching- und Beratungsleistungen können ortsunabhängig und international erbracht werden und stellen keine heilkundliche Psychotherapie dar.

11. Angebote

Mein Therapieangebot richtet sich an Erwachsene. Meine Coaching- und Beratungsangebote richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Bevor Sie mein Angebot in Anspruch nehmen, bitte ich Sie, sorgfältig die ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN zu lesen.

12. Terminvereinbarung

Termine sind nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Absprache möglich, das heißt, dass Sie keine oder nur kurze Wartezeiten einkalkulieren müssen. Da ich während einer laufenden Therapie nicht gleichzeitig ein Telefongespräch führen kann, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf meiner Mailbox. Ich rufe Sie gern und zeitnah zurück.

13. Kosten

Die aktuellen Preise meiner Leistungen können Sie auf meiner Homepage einsehen: oliverdomroese.de

Bitte beachten: Absagen und Terminverschiebungen

1) Ich bitte freundlich vereinbarte Termine, bei ungeplanten Änderungen, so früh wie möglich neu mit mir zu arrangieren. Vielen Dank!

2) Bei einer Absagefrist unter 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin, stelle ich mit 50 % des Honorars in

Rechnung. Bei einer Absagefrist unter 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin, stelle ich mit 100 % des Honorars in Rechnung, da ich diesen i.d.R. so kurzfristig nicht erneut vergeben kann und das Zeitfenster für mich und meine Kunden ungenutzt bleibt.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Verständnis.

14. Rechtliches

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass mit den von mir angewandten Methoden keine körperlichen Krankheiten diagnostiziert und keine Heilbehandlungen in diesem Bereich vorgenommen werden! Jeder Klient ist aufgefordert, medizinische Behandlungen nicht zu unterbrechen oder aufzugeben.

15. Allgemeine Hinweise zur psychologischen online Behandlung von Oliver Domröse

(1) Die Zusammenarbeit beruht in jedem Falle auf Ko-Kreation, Kooperation, Mündigkeit, Selbstbestimmung, eigenverantwortlichem Entscheiden und Handeln & arbeiten auf wechselseitiger wertschätzender und respektvoller Augenhöhe.

(2) Die Zusammenarbeit setzt eigenverantwortliche Lernbereitschaft voraus. Für diese Prozesse kann ich keinen bestimmten Erfolg versprechen. Ich bin hierbei lediglich Prozessbegleiter und gebe Hilfestellungen, Übungen und Anleitungen. Das Treffen von grundsätzlichen Entscheidungen und deren Umsetzung obliegen alleine ihrer Zuständigkeit und eigenen Verantwortung.

(3) Sie sind für ihre physische und psychische Gesundheit während der Sitzungen als auch in der Phase zwischen den Terminen sowie nach der Beendigung aller Leistungen in vollem Umfang selbstbestimmt und selbst verantwortlich. Wenn bei ihnen bereits eine psychische Erkrankung vorliegt, die ärztlich oder durch einen psychologischen Psychotherapeuten diagnostiziert wurde, dann fragen Sie bitte ihren behandelnden Arzt oder psychologischen Psychotherapeuten VOR der Buchung einer psychologischen Online Behandlung, ob eine psychologische Online Behandlung für Sie sinnvoll sein kann. Ich behalte mir vor, die psychologische Online -Behandlung in solchen Fällen bis zur vollständigen Klärung auszusetzen und / oder abubrechen.

Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

16. Änderung dieser AGB

16.1 Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Änderungen der Angebote über den Marktplatz 'Soulhelper', Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Sie haben bei wesentlichen Änderungen, die Sie als Klient betreffen, ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Nach Ablauf dieser Frist haben Sie die Änderungen akzeptiert und die neuen Regelungen sind wirksamer Vertragsbestandteil.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Die hier verfassten allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei eine E-Mail (Textform) ausreichend ist.

17.2 Soweit Sie als Verbraucher bei Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatten und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch mich aus Deutschland verlegt haben oder ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist – soweit gesetzlich zulässig – der vertraglich vereinbarte Gerichtsstand in Deutschland.

17.3 Für Unternehmer ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis – soweit gesetzlich zulässig – Deutschland.

18. Online-Plattform zur außergerichtlichen Streitschlichtung sowie Hinweis nach § 36 VSBG (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz)

18.1 Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen neben dem ordentlichen Rechtsweg auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten gemäß Verordnung (EU) Nr. 524/2013 zur Verfügung steht.

18.2 Als Unternehmer bin ich verpflichtet, Sie als Verbraucher auf die Plattform zur Online Streitbeilegung (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hinzuweisen. Diese OS-Plattform ist über folgenden Link erreichbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=DE>

Ich bin nicht verpflichtet und nehme nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

19. Klarheit & Transparenz

Diese AGB sollen für beide Seiten, für Sie als Klient und für mich als Heilpraktiker für Psychotherapie Klarheit und Transparenz schaffen.

Sollten Sie Fragen bezüglich dieser AGB haben, schreiben Sie mir gerne eine E-Mail an info@oliverdomroese.de

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!
Oliver Domröse